



Das Land Berlin, vertreten durch die GB infraVelo GmbH hat die Herstellung eines geschützten Radfahrstreifens in der Schönhauser Allee (Knotenpunkt Eberswalder Str. bis Stargarder Str.) durchgeführt.

Die Schönhauser Allee ist in diesem Abschnitt Teil der Bundesstraße B96a und eine wichtige Verkehrsader des Ortsteils Prenzlauer Allee. Mit der auf den Viadukt geführten U-Bahnlinie 2 und der straßenbündig auf der Fahrbahn der Bundesstraße geführten Straßenbahnlinie M1 verkehren hier wichtige ÖPNV-Verbindungen.

Die Hochbordradwege mit einer Nutzbreite von 1,50 m wurden durch einen durchgängigen mit Protektionselementen geschützten Radfahrstreifen ersetzt. Der ehemalige Hochbordradweg wird nun als Gehweg u.a. auch als Außenfläche der Gastronomie genutzt.

Die Straßeneinmündungen wurden so umgebaut, dass Radfahrer und Fußgänger noch deutlicher vom Ein- und Abbiegenden MIV wahrgenommen werden. Für den querenden Fußverkehr wurden zusätzliche Aufstellflächen zwischen Radwegen und den Richtungsfahrbahnen hergestellt. Der Ruhende Verkehr wurde stark reduziert. Es wurden Ladezonen für den Lieferverkehr eingerichtet und Stellplätze für mobilitätseingeschränkte Personen errichtet bzw. verlegt.

Auftraggeber:

Land Berlin; GB infraVelo GmbH

Wichtige Daten:

- Neubau von Straßenverkehrsanlagen mit einer Baulänge von ca. 720 m
- Umbau von 4 Straßeneinmündungen

Leistungsumfang:

- Objektplanung der Verkehrsanlagen
- Leitungsphasen 1 bis 9
- örtliche Bauüberwachung
- Vermessungsleistungen